

## Wahrgenommene soziale Unterstützung im Studium

### Einleitung

Soziale Unterstützung durch Studierende und Lehrende ist eine wichtige Ressource im Studium. Die soziale Unterstützung durch Studierende beschreibt die von den Studierenden wahrgenommene Bereitschaft ihrer Kommiliton:innen, für studienbezogene Fragen ansprechbar zu sein, konstruktive Rückmeldungen zu geben, Lernmaterialien zur Verfügung zu stellen sowie gemeinsame Freizeitaktivitäten zu unternehmen. Die soziale Unterstützung durch Lehrende umfasst deren Ansprechbarkeit für studienbezogene Fragen, die Beratung bei studienbezogenen Problemen, konstruktive Rückmeldungen zu Studienleistungen sowie die individuelle Förderung der Studierenden.

Soziale Unterstützung im Studium in Form von konstruktivem Feedback fördert das Bedürfnis nach Zugehörigkeit, das Lernen und die akademische Kompetenz der Studierenden (Bakker & Demerouti, 2007). Ist im Studium ein hohes Maß an sozialer Unterstützung gegeben, fördert dies die Motivation der Studierenden bei ihren Studienaufgaben und erleichtert so das Erreichen von studienbezogenen Zielen (Bakker & Demerouti, 2007). Auch für die Gesundheit der Studierenden ist soziale Unterstützung relevant und hat sich als einflussreicher protektiver Faktor in Bezug auf depressive Symptomatik sowie Stresserleben erwiesen (Hennig et al., 2017; Schwarzer et al., 2004). Insbesondere Studienanfänger:innen und internationale Studierende profitieren von sozialer Unterstützung im Studium (Hofmann et al., 2021).

Soziale Unterstützung ist damit eine wichtige Ressource für die Gesundheit sowie für die Arbeits- bzw. Studierfähigkeit (McLean et al., 2022; Peters et al., 2015). Wird im Studienkontext ein hohes Maß an sozialer Unterstützung durch beide Quellen (Lehrende und Studierende) gewährt, fördert dies nachweislich das körperliche und psychische Wohlbefinden und puffert darüber hinaus mögliche negative Wirkungen von Belastungen auf die Gesundheit ab (Kienle et al., 2006; Lee & Padilla, 2016). Ebenso konnte gezeigt werden, dass positive Beziehungen zu anderen Studierenden sowie zu Lehrenden das Engagement bei studienbezogenen Tätigkeiten erhöhen (Xerri et al., 2017). Insgesamt hilft soziale Unterstützung, Belastungen im Studium besser zu bewältigen (Hofmann et al., 2021), und hängt positiv mit der Lebenszufriedenheit zusammen (Niemeyer, 2020).

### Methode

Mit dem *Berliner Anforderungen-Ressourcen-Inventar für das Studium (BARI-S)* wurde soziale Unterstützung als wahrgenommene bzw. antizipierte Unterstützung aus dem sozialen Netz der Studierenden erhoben. Erfasst wurde die subjektive Überzeugung, im Bedarfsfall Unterstützung aus dem sozialen Netz zu erhalten. Die soziale Unterstützung durch Studierende wurde zum Beispiel mit dem Item „Ich finde ohne Weiteres jemanden, der:die mich informiert oder mir Arbeitsunterlagen mitbringt, wenn ich mal nicht zur Hochschule kommen kann“ erfasst. Ein Beispielitem für soziale Unterstützung durch Lehrende ist: „Ich erhalte Hilfe und Unterstützung von Lehrenden, an deren Veranstaltungen ich teilnehme.“

Zitiervorschlag: Lesener, T., Jochmann, A., Dastan, B., Granse, M., Krause, S., Opper, F., Wolter, C., & Gusy, B. (2023). Wie gesund sind Studierende der Hochschule Neu-Ulm? Ergebnisse der Befragung 05/23 (Schriftenreihe des AB Public Health: Prävention und psychosoziale Gesundheitsforschung: Nr. 02/P23). Berlin: Freie Universität Berlin.

Die Aussagen wurden von den Studierenden auf einer sechsstufigen Likertskala von 1 bis 6 bewertet, wobei 1 „nie“, 2 „selten“, 3 „manchmal“, 4 „oft“, 5 „sehr oft“ und 6 „immer“ entspricht. Für die Auswertung wurden jeweils Mittelwerte der Skalen berechnet. Höhere Werte entsprechen einem größeren Ausmaß an wahrgenommener sozialer Unterstützung.

### Kernaussagen

- Die wahrgenommene soziale Unterstützung durch Studierende ( $M=3,9$ ) und durch Lehrende ( $M=3,6$ ) liegt bei den befragten Studierenden der Hochschule Neu-Ulm im mittleren Bereich.
- Studierende der Fakultät Informationsmanagement berichten das höchste Maß an sozialer Unterstützung durch andere Studierende ( $M=4,0$ ), jedoch das niedrigste durch Lehrende ( $M=3,5$ ).
- In der aktuellen Befragung berichten die Studierenden im Mittel eine signifikant höhere wahrgenommene Unterstützung durch Studierende als die 2021 Befragten ( $M=3,9$  vs.  $M=3,5$ ). Die wahrgenommene soziale Unterstützung durch Lehrende wird marginal höher wahrgenommen ( $M=3,6$  vs.  $M=3,5$ ).
- Im Vergleich zu den befragten Studierenden der Freien Universität Berlin berichten die Studierenden der Hochschule Neu-Ulm eine signifikant höhere soziale Unterstützung durch andere Studierende ( $M=3,9$  vs.  $M=3,3$ ) sowie Lehrende ( $M=3,6$  vs.  $M=3,3$ ).

### Ergebnisse

Die wahrgenommene soziale Unterstützung durch Studierende ist im Mittel signifikant größer als durch Lehrende ( $M=3,9$  vs.  $M=3,6$ ; vgl. Abbildung 1 und Abbildung 3).

Die Studierenden der Fakultät Informationsmanagement nehmen im Vergleich die größte soziale Unterstützung durch andere Studierende wahr ( $M=4,0$ ; vgl. Abbildung 2), jedoch die niedrigste durch Lehrende ( $M=3,5$ ; vgl. Abbildung 4). Bei den befragten Studierenden der Fakultäten Wirtschaftswissenschaften sowie Gesundheitsmanagement unterscheidet sich die wahrgenommene Unterstützung durch Studierende ( $M=3,8$ ) marginal von der durch Lehrende ( $M=3,7$ ).

#### Soziale Unterstützung durch Studierende

Die Studierenden fühlen sich im Mittel „oft“ durch ihre Kommiliton:innen unterstützt ( $M=3,9$ ). Weibliche und männliche Studierende unterscheiden sich darin nicht ( $\text{♀}$ :  $M=3,9$  vs.  $\text{♂}$ :  $M=3,9$ ; vgl. Abbildung 1).

Im Mittel schätzen Studierende der Fakultät Informationsmanagement das Maß an wahrgenommener sozialer Unterstützung durch Kommiliton:innen am höchsten ein ( $M=4,0$ ), Studierende der Fakultäten Wirtschaftswissenschaften und Gesundheitsmanagement mit jeweils  $M=3,8$  tendenziell niedriger (vgl. Abbildung 2).

### Soziale Unterstützung durch Lehrende

Im Mittel geben die Studierenden an, sich „manchmal“ bis „oft“ von den Lehrenden unterstützt zu fühlen ( $M=3,6$ ). Weibliche Studierende ( $M=3,6$ ) nehmen ein marginal geringeres Maß an sozialer Unterstützung durch Lehrende wahr als männliche Studierende ( $M=3,7$ ; vgl. Abbildung 3).

Die Befragten der Fakultäten Wirtschaftswissenschaften sowie Gesundheitsmanagement ( $M=3,7$ ) schätzen die wahrgenommene soziale Unterstützung durch Lehrende tendenziell höher ein als die befragten Studierenden der Fakultät Informationsmanagement ( $M=3,5$ ; vgl. Abbildung 4).

### Einordnung

Im Vergleich zu der 2021 durchgeführten Befragung berichten die Studierenden der Hochschule Neu-Ulm in der aktuellen Befragung im Mittel eine signifikant höhere wahrgenommene soziale Unterstützung durch Studierende ( $M=3,9$  vs.  $M=3,5$ ). Die wahrgenommene soziale Unterstützung durch Lehrende wird im Mittel marginal höher wahrgenommen ( $M=3,6$  vs.  $M=3,5$ ). Sowohl weibliche ( $M=3,9$  vs.  $M=3,6$ ) als auch männliche Studierende ( $M=3,9$  vs.  $M=3,3$ ) berichten in der aktuellen Befragung ein signifikant höheres Maß an sozialer Unterstützung durch Studierende im Vergleich zur Befragung 2021 (vgl. Abbildung 1). Die Werte an wahrgenommener Unterstützung durch Lehrende fallen bei weiblichen ( $M=3,6$  vs.  $M=3,5$ ) und männlichen Studierenden ( $M=3,7$  vs.  $M=3,5$ ) marginal höher aus (vgl. Abbildung 3).

In allen drei Fakultäten nehmen die befragten Studierenden ein höheres Maß an sozialer Unterstützung durch Studierende wahr. In der Fakultät Wirtschaftswissenschaften ist der Unterschied signifikant ( $M=3,8$  vs.  $M=3,3$ , vgl. Abbildung 2). In Bezug auf die wahrgenommene soziale Unterstützung durch Lehrende sind die Werte in den Fakultäten Gesundheitsmanagement und Wirtschaftswissenschaften in der aktuellen Befragung höher, in der Fakultät Wirtschaftswissenschaften ist dieser Unterschied signifikant ( $M=3,7$  vs.  $M=3,3$ ). In der Fakultät Informationsmanagement wird die wahrgenommene soziale Unterstützung durch Lehrende marginal geringer eingeschätzt als in der Befragung 2021 ( $M=3,5$  vs.  $M=3,6$ ; vgl. Abbildung 4).

An der Hochschule Neu-Ulm fühlen sich die Studierenden im Mittel signifikant häufiger durch andere Studierende unterstützt ( $M=3,9$  vs.  $M=3,3$ ) als bei der Befragung an der Freien Universität Berlin, sowohl bei weiblichen als auch bei männlichen Studierenden (vgl. Tabelle 1). Die Studierenden der Hochschule Neu-Ulm berichten darüber hinaus eine signifikant höhere soziale Unterstützung durch Lehrende als die befragten Studierenden der Freien Universität Berlin ( $M=3,6$  vs.  $M=3,3$ ). Dies gilt sowohl für weibliche wie auch für männliche Befragte (vgl. Tabelle 1).

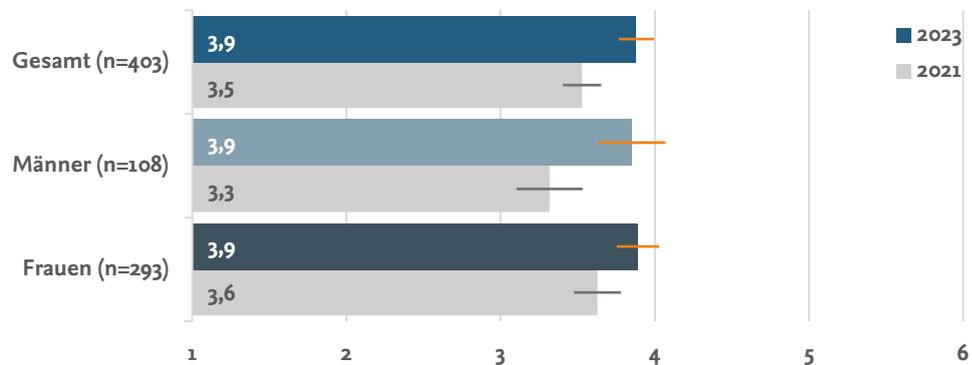
### Literatur

- Bakker, A. B. & Demerouti, E. (2007). The Job Demands-Resources Model: state of the art. *Journal of Managerial Psychology*, 22(3), 309–328.
- Hennig, L., Strack, M., Boos, M. & Reich, G. (2017). Soziale Unterstützung und psychisches Befinden von Studierenden. *Psychotherapeut*, 62(5), 431–435. <https://doi.org/10.1007/s00278-017-0232-6>
- Hofmann, Y. E., Müller-Hotop, R., Högl, M., Datzler, D. & Razinskas, S. (2021). *Resilienz stärken: Interventionsmöglichkeiten für Hochschulen zur Förderung der akademischen Resilienz ihrer Studierenden; Ein Leitfaden. IHF Forschungsbericht: Bd. 2.*

- [https://www.ssoar.info/ssoar/bitstream/handle/document/75774/ssoar-2021-hofmann\\_et\\_al-Resilienz\\_starken\\_Interventionsmoglichkeiten\\_fur\\_Hochschulen.pdf?sequence=1&isAllowed=y&lnkname=ssoar-2021-hofmann\\_et\\_al-Resilienz\\_starken\\_Interventionsmoglichkeiten\\_fur\\_Hochschulen.pdf](https://www.ssoar.info/ssoar/bitstream/handle/document/75774/ssoar-2021-hofmann_et_al-Resilienz_starken_Interventionsmoglichkeiten_fur_Hochschulen.pdf?sequence=1&isAllowed=y&lnkname=ssoar-2021-hofmann_et_al-Resilienz_starken_Interventionsmoglichkeiten_fur_Hochschulen.pdf)
- Kienle, R., Knoll, N. & Renneberg, B. (2006). Soziale Ressourcen und Gesundheit: soziale Unterstützung und dyadisches Bewältigen. In B. Renneberg & P. Hammelstein (Hrsg.), *Gesundheitspsychologie* (S. 107–122). Springer Medizin. [https://doi.org/10.1007/978-3-540-47632-0\\_7](https://doi.org/10.1007/978-3-540-47632-0_7)
- Lee, D. S. & Padilla, A. M. (2016). Predicting South Korean University Students' Happiness through Social Support and Efficacy Beliefs. *International Journal for the Advancement of Counselling*, 38(1), 48–60. <https://doi.org/10.1007/s10447-015-9255-2>
- McLean, L., Gaul, D. & Penco, R. (2022). Perceived Social Support and Stress: a Study of 1st Year Students in Ireland. *International journal of mental health and addiction*, 1–21. <https://doi.org/10.1007/s11469-021-00710-z>
- Niemeyer, I. (2020). Gesundheitsförderliche Ressourcen im - Studium – Auswirkungen von sozialer Unterstützung und strukturellen Rahmenbedingungen der Hochschule auf die Lebenszufriedenheit und Gesundheit von Studierenden. *Beiträge zur Hochschulforschung*, 42(1-2), 82–103.
- Peters, E., Spanier, K., Radoschewski, F. M., Mohnberg, I. & Bethge, M. (2015). Soziale Unterstützung als Ressource für Gesundheit und Arbeitsfähigkeit. *Das Gesundheitswesen*, 77(08/09), 77–A380. <https://doi.org/10.1055/s-0035-1563336>
- Schwarzer, R., Knoll, N. & Rieckmann, N. (2004). Social Support. In A. D. Kaptein & J. Weinman (Hrsg.), *Health Psychology: An Introduction* (S. 158–181). Blackwell Publishing.
- Xerri, M. J., Radford, K. & Shacklock, K. (2017). Student engagement in academic activities: a social support perspective. *Higher Education*, 1–17.

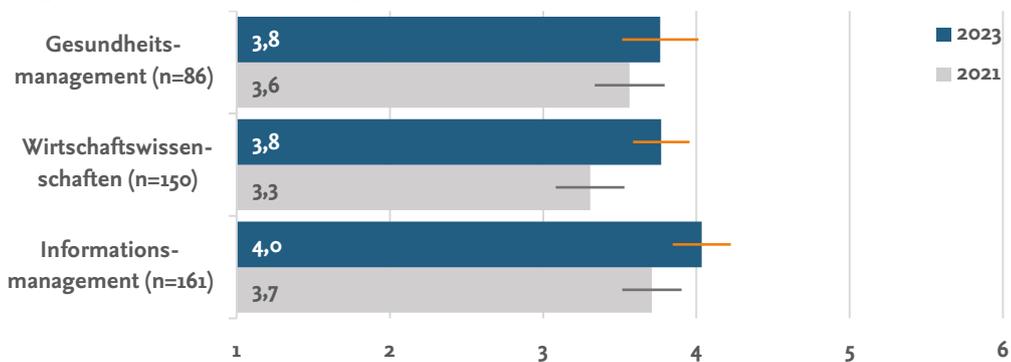
### Grafische Ergebnisdarstellung

Abbildung 1: Soziale Unterstützung durch Studierende, differenziert nach Geschlecht



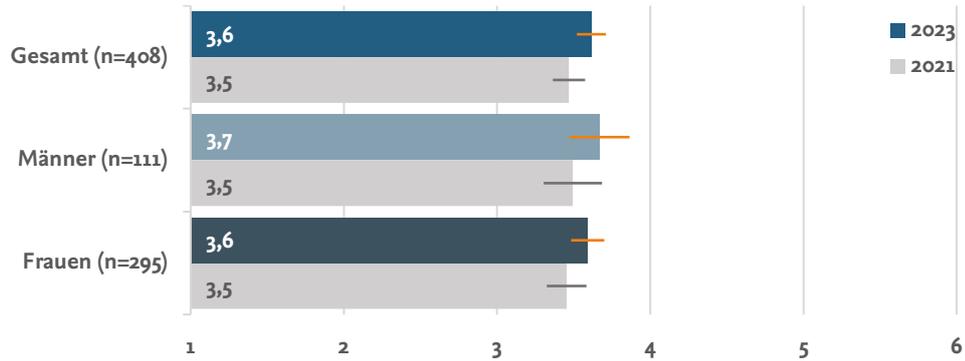
Anmerkung: Mittelwerte auf einer Skala von 1 bis 6 mit 95 %-Konfidenzintervall

Abbildung 2: Soziale Unterstützung durch Studierende, differenziert nach Fakultäten



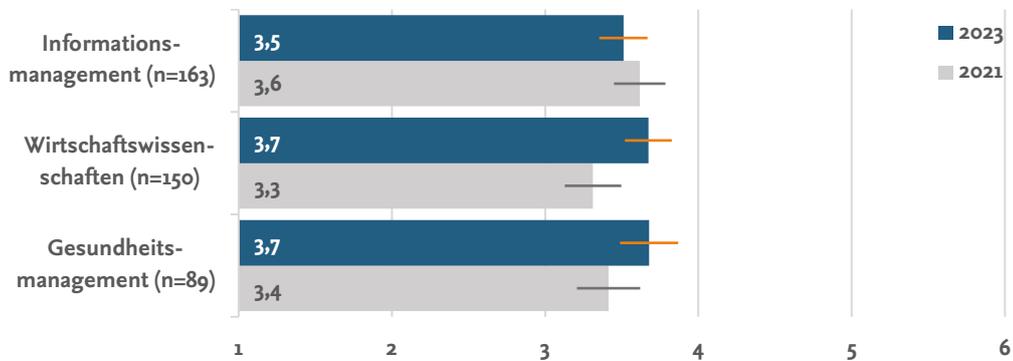
Anmerkung: Mittelwerte auf einer Skala von 1 bis 6 mit 95 %-Konfidenzintervall

Abbildung 3: Soziale Unterstützung durch Lehrende, differenziert nach Geschlecht



Anmerkung: Mittelwerte auf einer Skala von 1 bis 6 mit 95 %-Konfidenzintervall

Abbildung 4: Soziale Unterstützung durch Lehrende, differenziert nach Fakultäten



Anmerkung: Mittelwerte auf einer Skala von 1 bis 6 mit 95 %-Konfidenzintervall

Tabelle 1: Soziale Unterstützung durch Studierende und Lehrende, Vergleich der Studierenden der Hochschule Neu-Ulm 2023 mit Studierenden anderer Befragungen

	UHR Neu-Ulm 2023 M (95 %-KI)	UHR Neu-Ulm 2021 M (95 %-KI)	UHR FU 2023 M (95 %-KI)
<b>Soziale Unterstützung durch Studierende</b>			
Gesamt	n=403 3,9 (3,8–4,0)	n=369 3,5 (3,4–3,7)	n=2130 3,3 (3,2–3,3)
Männer	n=108 3,9 (3,6–4,1)	n=122 3,3 (3,1–3,5)	n=524 3,3 (3,2–3,4)
Frauen	n=293 3,9 (3,8–4,0)	n=245 3,6 (3,5–3,8)	n=1527 3,3 (3,2–3,4)
<b>Soziale Unterstützung durch Lehrende</b>			
Gesamt	n=408 3,6 (3,5–3,7)	n=368 3,5 (3,4–3,6)	n=2131 3,3 (3,2–3,3)
Männer	n=111 3,7 (3,5–3,9)	n=121 3,5 (3,3–3,7)	n=525 3,4 (3,3–3,5)
Frauen	n=295 3,6 (3,5–3,7)	n=245 3,5 (3,3–3,6)	n=1528 3,2 (3,2–3,3)

Anmerkung: Mittelwerte auf einer Skala von 1 bis 6 mit 95 %-Konfidenzintervall